



Deutsch-Palästinensische Gesellschaft e.V.

Kontoverbindung

IBAN: DE90 3706 0590 0000 3392 10
BIC: GENODED1SPK
Steuernummer: 207/107/603315
Vereinsregister Amtsgericht Köln VR 9394

Präsident

Nazih Musharbash
Vizepräsidenten
Dr. Detlef Griesche
Ursula Mindermann
Gisela Siebourg
Dr. Ribhi Yousef

Kontakt

Nazih Musharbash
Hagenberg 58
D-49186 Bad Iburg
musharbash@dpq-netz.de

DPG – Nazih Musharbash – Hagenberg 58 – 49186 Bad Iburg

Herrn
Bundesaußenminister
Heiko Maas – persönlich-
Auswärtiges Amt
11013 Berlin

Bad Iburg, 23.07.2019

Offener Brief

Sehr geehrter Herr Bundesaußenminister Maas,

nur kurze Zeit nachdem das Oberste Gericht „zu nah“ stehende palästinensische Häuser an der völkerrechtswidrig gebauten Isolationsmauer als „Gefährdung“ erklärt hatte, begann das israelische Militär mit der seit 1967 größten Aktion von Häuserzerstörungen.

Diese Zerstörungen stellen einen eklatanten Verstoß gegen das Völkerrecht dar und sind Teil eines systematischen Planes der israelischen Behörden, Palästinenser in den besetzten Gebieten mit Gewalt zu vertreiben. Solche Aktionen sind Kriegsverbrechen.

Die israelische Militärverwaltung und die israelische Regierung versuchen, diese Zerstörungen unter dem Deckmantel der Sicherheit zu rechtfertigen, indem sie behaupten, die Häuser seien zu nahe an der Mauer/dem Zaun, doch dies hält einer Prüfung nicht stand.

Die Wahrheit ist, dass die israelischen Behörden seit Jahrzehnten willkürliche und unverhältnismäßige Maßnahmen im Namen der Sicherheit ergriffen haben, um ihre Kontrolle über palästinensisches Land auszudehnen und Palästinenser aus Gebieten zu vertreiben, die sie als strategisch erachten, ganze Gemeinden wie in Silwan und in Wadi Alhumms gewaltsam zu vertreiben und Zehntausende Häuser illegal zu zerstören.

Israel muss seine grausame und diskriminierende Politik des Abrisses von Häusern und der Vertreibung sofort beenden.

Die Deutsch-Palästinensische Gesellschaft verurteilt auf das schärfste diese Zerstörungen und erwartet eine entsprechende Verurteilung der Bundesregierung.

Die DPG kann nicht akzeptieren, dass mit der besonderen Verantwortung Israel gegenüber solche Zerstörungen und Vertreibungen gerechtfertigt werden.

Mit freundlichen Grüßen

I.A.

Nazih Musharbash

Präsident der Deutsch-Palästinensischen Gesellschaft e.V.